

QUERDENKEN IST

EIN PRIMA WERKZEUG

Uli Werthwein im Gespräch mit Maxi Q. zur Avantec-Agenda 2018, den vier Key Applications und zur Sache mit dem »Q«.

1 | Dreht sich tatsächlich immer alles ums »Q«?

UW | Wenn Du mit Zerspanung dein Geld verdienst, definitiv „Ja“. Avantec-Fräser sind dafür gemacht, ein maximales Zeitspanvolumen Q zu liefern. Q ist neben dem Beleg von Produktivität und Wirtschaftlichkeit für uns auch Maß der Qualität eines Fertigungsprozesses in Bezug auf Prozesssicherheit und Präzision.

2 | Apropos Präzision – 2017 hat Avantec seine Key Application »High Precision« in den Fokus gerückt. Neue Erkenntnisse und Nutzen für die Anwender?

UW | Wir haben Fräsprozesse ganz bewusst unter dem Aspekt der Wiederholung der Genauigkeit betrachtet. Wenn die Werkzeugmaschine für die ihr abverlangte Leistung in kritische Hochlastbereiche kommt, spielen unsere hochpositiven Werkzeuge einen enormen Vorteil aus: den weichen Schnitt. Die Genauigkeit wird auf bedeutend längeren Standwegen erreicht – also mehr Präzision und damit auch mehr Q. Umkehrschluss: Maschinen mit entsprechend mehr Stabilität und Kraft schöpfen das Q-Potenzial unserer Werkzeuge noch besser aus.



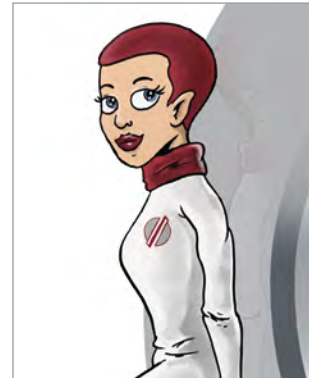
3 | Was hat es eigentlich mit den vier Key Applications auf sich? Wozu dient die Zuordnung der Werkzeuge in diese vier »Schlüsselanwendungen«?

UW | Ganz funktionell ist es ein klarer und einfacher Wegweiser durch unser Produktprogramm. Innerhalb dieser vier Anwendungsgebiete definieren wir die Anforderungen an die Fräsoperation(en). Mit diesem

Bild können wir uns und dem Kunden die richtigen Fragen stellen. Bringen schwere Schnitte mehr Q oder doch eher dynamische Hochvorschubzerspanung? Ist es machbar, Schruppen und Schlichten in einer Operation zusammenzufassen? Welches Werkzeug eignet sich am besten für das Finishing von Funktionsflächen? Welches Werkzeug bietet den längsten Standweg, um hohe Genauigkeiten umzusetzen?

4 | Was fördern Sie besonders im Unternehmen, bei Ihren Mitarbeitern?

UW | Eine sehr wichtige Zutat unseres Erfolgsrezepts: Querdenken. Das hat mein Senior vorgelebt und daran halten wir erfolgreich fest. Quer zu denken ist ein prima Werkzeug, um außergewöhnliche Ideen und Lösungen zu kreieren und um innovativ zu sein. Und ganz nebenbei ist es auch ein schönes Wort mit »Q«.



5 | Was steht 2018 auf der To-do-Liste bei Avantec?

UW | Innerhalb der vier Key Applications, diesmal mit dem Fokus auf »Heavy Duty«, weiter zu forschen, zu testen und schließlich unsere Werkzeuge weiter zu entwickeln. Wir werden die Analyse der Chancen und Grenzen der Integration additiver

Verfahren abschließen und bewerten. Immer aktuell stehen neue Märkte und Anwendungsgebiete sowie die Themen Kundenzufriedenheit, Kommunikation, Digitalisierung und Automatisierung abteilungsübergreifend auf der Agenda. Es ist definitiv kein überladenes, aber ein anspruchsvolles Programm für das gesamte Team.

6 | Wie würden Sie diesen Satz ergänzen: „Ohne Q ...“?

UW | ... fehlt dir was! (und lacht)